

Golfen. 7. Jänner. (S. E. S. M. o. r. d.) Heute um 3 Uhr nachmittags hat sich auf einer Wiese nördlich der Sophienbrücke der Bürgerweiser von Higl, Karl Wölflinger, erschossen. Den Wahneinnehmungen nach hat Wölflinger die Tat aus Rührung darüber verübt, weil er Transaktionen unterzeichnet, die später von den Kaufleuten nicht genehmigt wurden.

Aus Stadt und Land.

Brixen, 11. Jänner.

Kath.-polit. Gasse. Am Freitag, den 18. Jänner, 8 Uhr: Kaffeeabend. Vortrag des Herrn Dr. med. Josef Beer: „Die Weltanschauung in St. Louis.“

Golfklub-Landau. Wie wir vernehmen, wird Herr Ringbauer, Besitzer des Golfplatzes „zum goldenen Stern“, die Golfkollektoren zum ersten Stock nach dem Barriere verlegen und zugleich ein Golf-klub-Geschäftsloft angliedern. Mit den entsprechenden Arbeiten soll im Frühjahr begonnen werden.

Tagungsabstimmung. Am Donnerstag, 26. Jänner, wird von der L. Bezirkshauptmannschaft Brixen die öffentliche Verlesung der Fassung der Tagbarkeit der Gemeinde Reustift im Brixenervertrage in Reustift von 10 bis 11 Uhr vormittags vorgenommen werden. Die Verlesungsbedingungen können bei der L. Bezirkshauptmannschaft und in der Kanzlei obbedingeter Gemeinde eingesehen werden. — Austrufspreis 28 Kronen. — Am Montag, den 30. Jänner wird von der L. Bezirkshauptmannschaft Brixen die öffentliche Verlesung der Fassung der Tagbarkeit der Gemeinde Spingees im Wöllhaus „zu Aime“ in Wöllhaus von 11 bis 12 Uhr mittags vorgenommen werden. Die Verlesungsbedingungen können hierorts und in der Kanzlei obbedingeter Gemeinde von heute an eingesehen werden. — Austrufspreis Kr. 100.

Zur Zeitungsabteilung durch die Post. Die L. Hof- und Telegraphendirektion weist darauf hin, daß nicht in Küstlich gefüllt wurde, die Bestellung der Zeitungen durch die Post bereits am 1. Jänner 1905 ins Leben treten zu lassen, unjüngstiger, als sich das Handelsministerium vorsehen hat, den Aufnahmestellen dieser Neuerung selbst zu bestimmen. Die Durchsicherung der erwähnten Neuerung ist daher einem späteren Zeitpunkt vorbehalten und wird die behagliche Kundmachung sogleich rechtzeitig veröffentlicht werden.

Stadt- und Bezirksräthe. Der Stadthalter hat die Wahl, beziehungsweise Ernennung des Josef Stangmüller, Barones in St. Anton, Joh. Ghyl, Ranch, Sekretärspresident in Innsbruck, des Karl Kappler, Kaufmanns und Weindereals, des Dr. Friedrich Etzl, Universitätsprofessors und Gemeindevorstand, des Dr. Franz Waldner, prakt. Arztes, des Karl Ruen, hiesigen Volkschullehrers, als Mitglieder des Innsbrucker Stadtrathes; ferner die Wahl, beziehungsweise Ernennung des Franz Ignaz Ritsch, Kaufmanns, Franz von Hanning, des Gustav Arnold, Wundstichers und Landtagsabgeordneten und Alois Ritsch, Kaufmanns, Wundstichers und Kreisrathes in Wöllhaus, des Karl Dorn, Wundstichers und Kreisrathes in Telfs, sowie des Josef Probst, Schulleiters in Deutsch-Matrei, zu Mitgliedern des L. Bezirksrates Innsbruck bestätigt.

Personalien. Der Handelsminister hat den L. I. Administrationssekretär Sebastian Dittich von der Post- und Telegraphendirektion Innsbruck zu jener in Salzburg verlegt. Ferner die Post- und Domänenverwalter Anton Wittig und Paul Ratz zu Fortreibern ernannt. — Professor Dr. Alois Schwammel, der bisher an der Innsbrucker Reichsuniversität tätig war, wurde zum Lehrer der Kinder bei Erziehungshaus Salvator und Kreisrath in Telfs ernannt. Er wird als solcher demnächst nach Salzburg abgehen, von der Donau, später nach Mainz in Wien übersefeln. — Der gewogene Brixenerpräsident Dr. von Reeder hat vor seinem Rücktritt als Leiter des Jubiläumsterminiums des Bezirksrates in Bregenz, Karl Gortner, zum Landesgerichtsrath und Bezirksgerichtsvorsteher unter Befragung an seinem Dienstort ernannt, den Bezirksrichter Anton

Kammerlander in Wieders nach Steinach verlegt und ernannte zu Bezirksrichtern: den mit dem Titel und Charakter eines Gerichtsraths des Bezirksgerichtsadjunkten in Bozen Dr. Jozas v. Anzani für Biese bei Ledro sowie den Bezirksadjunkten in Dornbirn Franz Weyer für Wieders; ferner zu Bezirksrichtern die Bezirksadjunkten: August v. Erlins und Viktor Hüber für diesen Sprengel, Josef Demanfor in Begognolunche für Rovereto, Dr. Heinrich v. Brattenberg in Innsbruck für das Landesgericht Innsbruck, Dr. Karl Hottel des Oberlandesgerichts-Sprengels Innsbruck für diesen Sprengel und den Bezirksadjunkten Dr. Josef Cosmanni in Meran zum Staatsanwalts-Substituten in Feldkirch. — Das L. Oberlandesgericht für Tirol und Vorarlberg in Innsbruck hat den Rechtspraktikanten Fins Farneloni in Bozen zum Assistenten für den Oberlandesgerichts-Sprengel ernannt.

Todesfälle. Am 7. Jänner verstarb in Innsbruck die Rechnungsrathsgattin Frau Antonia Becht, geb. Ritsch. — In Rovereto ist der L. I. Bezirks-Vorkaufsmann Dr. Demeter Braccapioni im Alter von 66 Jahren nach langer Krankheit gestorben. — In Bregenz verstarb am 7. Jänner Professor Hoff von Gymnasium in Feldkirch. — Am 5. Jänner starb ebenfalls Herr Josef, Südtirolertribut in Wöllhaus. — In Feldkirch wurde dieser Tage der weidmännische Bauernmann Jakob Stoder zu Grabe getragen. Er war einer der ältesten Beteranen vom Jahre 1848. — Am Montag, den 9. Jänner ist hier in Brixen Ferdinand Louise Sohn im 56. Lebensjahre nach schwerem Leiden plötzlich verstorben. Die Leiche wurde nach Gries bei Bogen überführt.

Erbsengrab. Der Wiener Stadtrath hat für die Ueberreste untrübes Leichnamens, des Joseph und Wrelossens an der Akademie der bildenden Künste, Karl Ritter von Wlass, ein Erbsengrab im Brixner Zentralfriedhof gemüht.

Zur Frage des Holzbesitzes. Der Lehrer nach dem neuen Schulgesetz hat uns außer den schon früher veröffentlichten Nachfragen noch eine Reihe solcher zugekommen. Wie halten die Frage vorläufig durch eine Bemerkung erledigt, welche in der vorletzten Nummer der „Kath. Volks-Anzeiger“ findet: der Rechtsvertreter des Katholischen Tiroler Lehrervereins erklärte, der Wortlaut des neuen Schulgesetzes lasse keine Zweifel aufkommen, daß der bisherige Holzbesitz der Lehrer als Realvermögen in den Gehalt eingerechnet ist. Um so mehr hat sich ergeben jene Bemerkung, welche aus freien Stücken dem Lehrer den Holzbesitz nicht eintrugen.

Ende des Boyner Preisstreits. In einer Versammlung der Boyner Bauvereine wurde beschlossen, wieder auf den alten Preisvertrug zurückzugehen, nämlich 20 Heller pro Glas und 14 Heller pro Seidel.

Verlegte Teilschuldverreibungen. Bei der am 2. Jänner vorgenommenen neunten öffentlichen Verlesung der mit 1. Juli 1903 zur Rückzahlung kommenden vierprozentigen ferner Teilschuldverreibungen des Reichens der Versicherungs-Gesellschafts-Werkschaft „Kath. Volks-Anzeiger“, Section II, wurden die Teilschuldverreibungen Nr. 210, 219, 220, 238, 240, 259, 260 und 270 zu je K 1000 gegen. Die verlesenen Teilschuldverreibungen sind mit 1. Juli 1905 bei der Sparkassa in Trient bei Vernehmung des Zinsenverleghes gegen ihren vollen Nominallwert einzulösen. — Bei der ebenfalls am 2. Jänner vorgenommenen dreizehnten öffentlichen Verlesung der mit 1. Juli 1905 zur Rückzahlung kommenden 4 1/2-prozentigen ferner Teilschuldverreibungen des Reichens der Versicherungs-Gesellschafts-Werkschaft „Kath. Volks-Anzeiger“, Section II, wurden die Teilschuldverreibungen Nr. 14 in 1000 fl. — K 200 und die Nummern 17, 24, 28, 34, 36 und 45 je 100 fl. — 200 gegen. Die verlesenen Teilschuldverreibungen sind mit 1. Juli 1905 beim Bankhaus G. Schwarz Erlins — nun Filiale der L. I. priv. österreichischen Kreditanstalt für Handel und Gewerbe in Bogen — bei Vernehmung des Zinsenverleghes gegen ihren vollen Nominallwert einzulösen.

Neue Vereine. In Innsbruck hat sich ein Verein „Kath. Fischgesellschaft G.“ gemühtlichen Jungs, felsen“, in Wied (polit. Bezirk Wengen) und in Telfs (polit. Bezirk Innsbruck) Tiroler Vieh-

zuchtgenossenschaften, in Dornbirn ein Verein unter dem Namen „Vereinigung der Deutsch-söhnen in Dornbirn und Umgebung“ und in Zerstern (polit. Bezirk Faldhof) ein Verein „Biederbach-Waldhaus“ gemüht.

Neue Telegraphenstation. Am 1. Jänner wurde in Zembro (Bezirkshauptmannschaft Bruneck) eine mit dem bereits bestehenden, gleichnamigen Postamt vereinigte, nunmehr ganzjährig wirksame und durch eine einfache Leitung nach Innsbruck mit dem Staats-Telegraphenetz verbundene Staats-Telegraphenstation mit beschränktem Tagdienst dem Betrieb übergeben.

Preisanschreibung. Die Verlagsfirma Joh. F. Annon in Bogen veranlaßt in Verbindung mit dem Katholisch-episcopalen-Club Bogen eine für alle Annoten- und Berufsphotographen offene Ausschreibung mit Geldpreisen unter folgenden Gesichtspunkten: „Jährlieh sind alle Annoten von Tiroler Motoren und zwar: Landmaschinen, Eisenwaagen mit arithmetischen Geometrien, Anmerkschiffen, Traktoren und Schwebelern. Für die besten Bilder werden drei Preise angesetzt und zwar: 1. Preis 100 K., 2. Preis 60 K., 3. Preis 40 K. Weiters befaßt sich die Firma Joh. F. Annon den weiteren Verkauf nicht prämiierter Bilder zu je 10 K pro Sheet vor. Die Bilder müssen in zwei Exemplaren, ein Exemplar auf Opaqupapier, das zweite Exemplar nach beliebiger Kopierart und zwar letzteres ausgegeben, mit einem Kennwort und der Sujetsbezeichnung versehen, bis 15. April 1905 an die Firma Joh. F. Annon eingereicht werden. Ein beigegebenes verlässliches Kennwort mit gleichem Kennwort hat den Namen und die Adresse des Verleghes zu enthalten. Die Größe der Bilder darf höchstens unter 9/13 cm betragen und müssen dieselben wohl unerschütterlich sein. Rücksendung der nicht prämierten Bilder erfolgt nur, wenn das Bildporto befreit ist. Die prämierten Bilder gehen in das Eigentum der Firma Joh. F. Annon mit allen Rechten des Verleghes über und werden unter Angabe des Namens des Verleghes öffentlich ausgestellt. Das Preisrichter-Kollegium besteht aus folgenden Herren: Tom Grafhofer, Kaufmann; Andre Kompecher, alt. Bildhauer; Wilhelm Kirchgasser, Architekt; Albert Stolz, Kaufmann; Arthur Winder, alt. Bildhauer, und einem Vertreter der Firma Joh. F. Annon.

Verleghes-Ausschreibung. Der 28 Jahre alte Tagelöhner Adolf Nördlich von Eggbrunn, der schon 18mal wegen Landfriedens und Bettel verurtheilt ist, kam am 8. Dezember in das Wollhaus des Philipp Bergener in Et. Johann im Wald (Jizelal) in betränktem Zustand. Dort fing er mit einem Preis zu freiten an. Da Nördlich Wiene mochte, den Preis zu misshandeln, wurde er vom Hausrecht an die Luft gesetzt. Nördlich mochte darauf die Ankerung, daß er während der Nacht die Hütte angreifen werde. Der strecke Landfriedens wurde betrogen von der Gendarmerei hieselbst gemüht. Wie solche Tene gemühtlich, schüzte auch er Vollstrenheit vor. Unbesinnlich widerlegte sich dies von selbst, da er sich an die Gendarmerei erinnerte und sprach, nur mit Herrn Nördlich, daß man ihn an die Luft gesetzt hätte zu schenkeln zu haben. Nördlich erhielt acht Monate Kerker.

Volks- und Landwirtschaftliches.

Arbeiter-Unfallversicherung. Erben Glieder der Arbeiter-Unfallversicherungskassa in Salzburg werden die Untereinander verstorbenen Betriebe aufzurham gemacht, daß die Beitragsberechnungen für das zweite Halbjahr 1904 laängens bis 14. Jänner 1905 an die genannte Kassa einzulösen sind.

Das Grundbuch der Katastralgemeinde Auzersberg in Sprengel des Bezirksgerichts Imst wird am 1. Februar eröffnet werden.

Ertragprozent anwesiger Getreides nach Tirol. Das Finanzministerium hat vom 1. Jänner an den besagtenen Ertragprozent, d. i. die Auswehlung inländischer Güter über die See und dann über italienisches Gebiet nach Ala untergelegt. Infolgedessen müßte sich ungarisches Getreide und Wehl, welches über Bism und Bregenz nach Ala gelangt, besteuert Zoll gegeben werden. Die Handels- und Gewerbesteuern in Rovereto hat gegen das Verbot internationalen Weg profiteert.